

DAS EINZUGSGEBIET DER ÖSPER

ÖKOLOGISCHE UND HISTORISCHE ASPEKTE EINER BACHLANDSCHAFT IN PETERSHAGEN

Ausstellung vom 7.12.08 bis 27.01.09 im Alten Amtsgericht Petershagen
Ausstellungseröffnung am 7.12.08 um 11 Uhr

Gezeigt werden zahlreiche Bild- und Textauszüge aus dem im Dezember erscheinenden Buch: Das Einzugsgebiet der Ösper, Historisches Jahrbuch Petershagen 2008, Autorin: Kornelia Fieselmann, Buchvorstellung am 19.12.08 um 19.00 Uhr im Alten Amtsgericht



Lernen Sie den Bach vor Ihrer Haustür kennen, seine Eigenart und seine Geschichte! Erfahren Sie von der Landschaft, die er durchfließt!



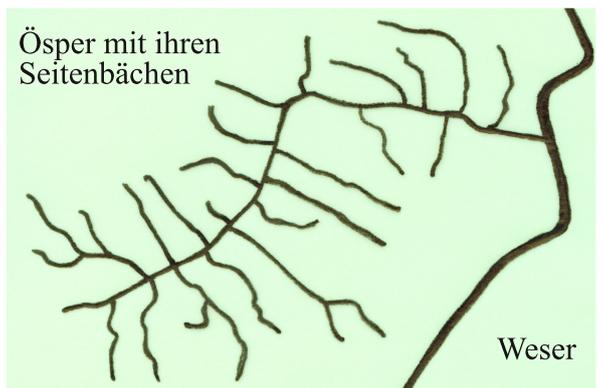
In der Ausstellung soll ein Landschaftsraum im Mittelpunkt stehen, der typisch für das Norddeutsche Tiefland ist, aber gleichzeitig auch ganz besondere Merkmale und Charakteristika aufweist. Das zentrale Element bildet die Ösper mit ihren zahlreichen Nebengewässern. Begradigung, Ausbau des Bachbettes, intensive Landwirtschaft, Erweiterung und Neubau von Verkehrswegen veränderten seit den 60er- und 70er-Jahren das kleine Fließgewässer und die Bachniederung in der ehemaligen bäuerlichen Kulturlandschaft. Aus dem naturnahen Bach mit typischer Pflanzen- und Tierwelt ist ein artenarmes, monotones Gewässer entstanden. Die früher fast ausschließlich als Wiesen und Weiden genutzten Niederungen werden nun auch ackerbaulich genutzt.

Die begradigte Ösper mit Querbauwerk vor dem Deichmühlenwald in Petershagen. In den 60er-Jahren hatte der Bach hier noch einen geschwungenen Lauf und viele Ufergehölze.

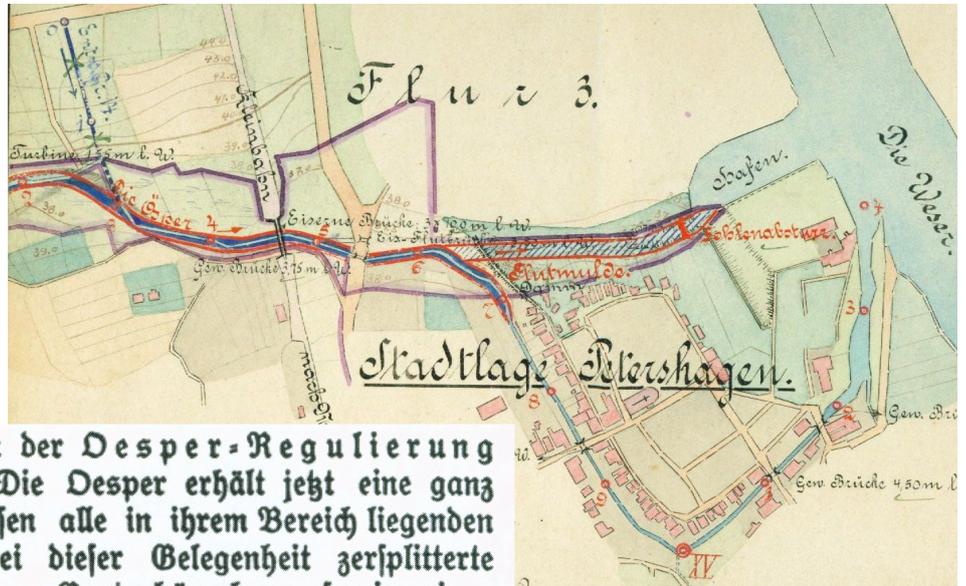
Steckbrief der Ösper:

- Quelle: Hille-Nordhemmern
- Länge: 14,5 km
- Größe EZG: 73 km²
- Anliegerorte: Nordhemmern, Holzhausen, Friedewalde, Südfelde, Meßlingen, Maaslingen, Eldagsen, Petershagen
- Mündung: in die Weser
- Gewässertyp: Sand- u. Kiesgeprägter Tieflandbach

Ösper mit ihren
Seitenbächen

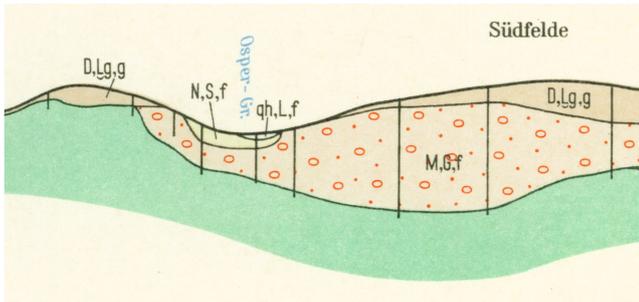


Auch Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die Ösper begradigt (Plan von 1912).



j * – Die Arbeiten an der Desper-Regulierung schreiten rüstig vorwärts. Die Desper erhält jetzt eine ganz ansehnliche Breite, und müssen alle in ihrem Bereich liegenden Bäume gefällt werden. Bei dieser Gelegenheit zersplitterte eine Pappel das Dach des Gartenhäuschens sowie einen schönen Apfelbaum des Herrn Nolte.

Der Bote an der Weser informiert im April 1913 über die Ösperregulierung in Petershagen.



Die Ösper, hier ein kiesgeprägtes Fließgewässer, wird durch Ablagerungen der Eiszeit bestimmt (Ausschnitt aus der Geologischen Karte).



Ösperniederung zwischen Meßlingen und Maaslingen



Die Ösper in Südfelde



Die Ösper in Hille ca. 1500 m hinter der Quelle

Raum 1

- Das Einzugsgebiet der Ösper und seine natürlichen Grundlagen
- Wandel der Bachlandschaft auf historischen Karten
- Belastung der Ösper nach 1950
- Die Ösper in der Agrarlandschaft - was erinnert an die ehemalige Bachniederung?

Vitrine:

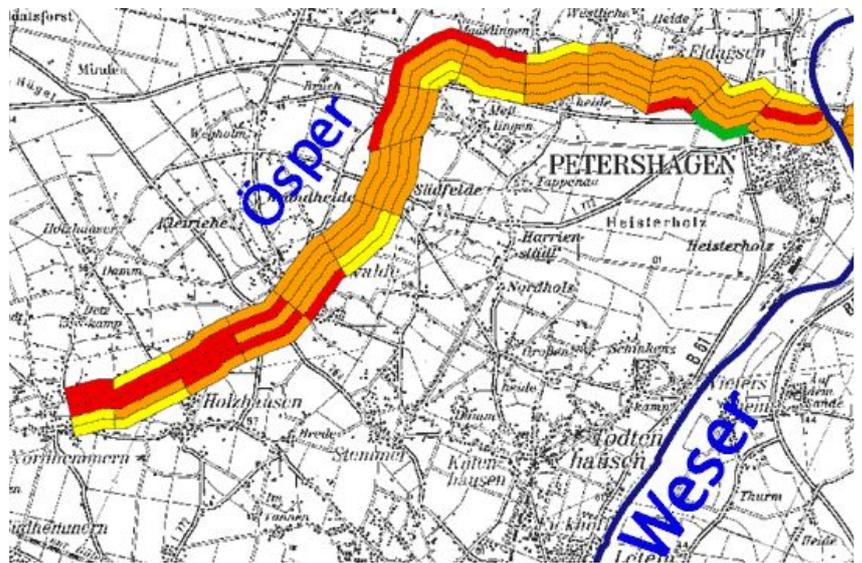
- Tiere der Bach- und Auenlandschaft
- **Buch:**
Das Einzugsgebiet der Ösper
Ökologische und historische Aspekte einer Bachlandschaft in Petershagen
Autorin: Kornelia Fieselmann
ISBN 978-3-8370-6769-9/Euro 29,90

Informieren Sie sich über einen neuen Umgang mit Fließgewässern, über Entwicklungs- und Maßnahmenkonzepte für die Ösper!

Die neue Gewässerpolitik ist in der Öffentlichkeit noch wenig bekannt. Erstaunlich ist ihre Kehrtwende. Legte man bislang allein Wert auf eine gute Wasserqualität, so sollen sich Fließgewässer nun wieder zu Lebensräumen für Tiere und Pflanzen entwickeln und ihre ökologischen Funktionen zurückgewinnen. Gewässer ab einer Einzugsgebietsgröße von 10 km² wurden in der Bestandsaufnahme zur Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) kartiert und ihre Belastungen ermittelt. Die Gewässerstruktur – dazu gehören Merkmale wie Querprofil, Sohlsensubstrat oder Uferbewuchs – hat sich bei der Ösper wie bei fast allen Fließgewässern im Norddeutschen Tiefland gegenüber dem ursprünglichen Zustand sehr stark verändert.



„Die Gewässer sind als Bestandteil des Naturhaushaltes und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu sichern. Sie sind so zu bewirtschaften, dass sie dem Wohl der Allgemeinheit und im Einklang mit ihm auch dem Nutzen Einzelner dienen, vermeidbare Beeinträchtigungen ihrer ökologischen Funktionen und der direkt von ihnen abhängigen Landökosysteme und Feuchtgebiete im Hinblick auf deren Wasserhaushalt unterbleiben und damit insgesamt eine nachhaltige Entwicklung gewährleistet wird.“ (Auszug aus dem Grundsatz des Wasserhaushaltsgesetzes von 2002)



Die 5 Bänder geben die Strukturgüte von Sohle, Ufer und Land an. Die häufigste Strukturgütekategorie für die Ösper insgesamt ist orange (sehr stark verändert).

Trotz der Beeinträchtigungen bilden aber die weit verzweigten Niederungen im Landschaftsraum, die verbliebenen Grünlandbereiche und die noch zahlreichen Gehölze wichtige Rückzugsmöglichkeiten für Tiere und Pflanzen. Ein Schwerpunkt des Landschaftsplanes „Vom Mindenerwald zum Heisterholz“ besteht darin, die Ösper und ihre Nebengewässer wieder zu naturnäheren Fließgewässern zu entwickeln. Im Zuge der Umsetzung der EU-WRRL werden im Dezember 2008 der Öffentlichkeit die Entwürfe der Bewirtschaftungspläne für die Gewässer vorgestellt.

Ein kleines Naturschutzgebiet (N 5) nahe Friedewalde ist im Landschaftsplan an einem Seitenbach der Ösper ausgewiesen worden.

Raum 1:

- Wasserrahmenrichtlinie
- Gewässergüte, Gewässerstruktur
- Landschaftsplan "Vom Mindenerwald zum Heisterholz"
- Beispiele für Bachrenaturierungen im Kreis Minden-Lübbecke

Versetzen Sie sich in die Zeit zurück, als die Ösper noch durch die Altstadt von Petershagen floss und die Deichmühle Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens war!

Beim Bau der Burg Petershagen im Jahre 1307 wurde die Ösper umgeleitet und floss danach durch die Altstadt. Um 1968/69 ist das alte Bachbett zugeschüttet bzw. verrohrt worden. Die Ösper mündet nun direkt in den alten Weserhafen. Kurz darauf änderte sich auch die Bachlandschaft am Deichmühlenwald völlig. Wo sich einst das naturnahe Fließgewässer, die Wassermühle, die drei Teiche und eine Gaststätte befanden, verlaufen heute die begradigte Ösper und der Damm der L 770, der eine starke Barrierewirkung ausübt.



Die Wassermühle in den 50er-Jahren



Blick von der Eduardstraße nach Westen auf das Ösperbett



Das Gelände der Deichmühle am Ende des 19. Jahrhunderts

Raum 2

Die Ösper in Petershagen - Idyll und Zerstörung

*Vitrine:
Funde aus dem alten Ösperbett im
Verlauf der Altstadt von Petershagen*